Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 16. Februar 1951

Nummer 7

Datum	Inhalt	Seite
2. 2. 51	Verordnung über die Abänderung der Verordnung über Neuwahlen zu den Vertretungen in einem Landkreis und in Ämtern und Gemeinden vom 4. Januar 1951 (GV. NW. S. 3)	25
10. 2. 51	Zweite Verordnung über die Abänderung der Verordnung über Neuwahlen zu den Vertretungen in einem Landkreis und in Ämtern und Gemeinden vom 4. Januar 1951 (GV. NW. S. 3)	25
31. 1. 51 7. 2. 51	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	25

Verordnung

über die Abänderung der Verordnung über Neuwahlen zu den Vertretungen in einem Landkreis und in Ämtern und Gemeinden vom 4. Januar 1951 (GV. NW. S. 3).

Vom 2. Februar 1951.

Die für die Neuwahl zu den Vertretungen in den Gemeinden Erwitzen (Kr. Höxter), Himmighausen (Kr. Höxter) und Suderwick (Kr. Borken) festgesetzten Termine und Fristen werden aufgehoben. Die Festlegung neuer Termine und Fristen bleibt vorbehalten.

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Februar 1951.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Flecken.

— GV. NW. 1951 S. 25.

Zweite Verordnung

über die Abänderung der Verordnung über Neuwahlen zu den Vertretungen in einem Landkreis und in Ämtern und Gemeinden vom 4. Januar 1951 (GV. NW. S. 3).

Vom 10. Februar 1951.

Die für die Neuwahl zu der Vertretung in dem Landkreis Coesfeld festgesetzten Termine und Fristen werden aufgehoben. Die Festlegung neuer Termine und Fristen bleibt vorbehalten.

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Düsseldorf, den 10. Februar 1951.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Flecken.

— GV. NW. 1951 S. 25.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva		
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	123 676	— 96 826	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	8	— 116	Rücklagen und Rückstellungen	33 389	—
Wechsel und Schecks	34 855	— 58 757	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	60 000	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	481 538	— 208 718
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	357	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	108	— 123
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Verwaltungen	176 724	+ 36 138
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	10 279	+ 2 046
b) angekaufte	81 024	— 680	e) von sonstigen inländischen Einlegern	217 535	+ 6 061
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Einlegern	49	+ 1
a) Wechsel	102	— 47	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	1 707	887 940 — 7 126 — 171 721
b) Ausgleichsforderungen	46 290	— 15 729	Sonstige Verbindlichkeiten	76 367	+ 237
Beteiligung an der BdL	28 000	—	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(699 247)	(+ 178 670)
Sonstige Vermögenswerte	57 140	+ 577			
	1 062 696	— 171 484		1 062 696	— 171 484

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Januar 1951

Reserve-Soll 114 795
Reserve-Ist 115 454

Veränderungen gegen den Vormonat

— 1 242
— 13 894

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. Januar 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)

— GV. NW. 1951 S. 25.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Februar 1951

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Passiva

		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	105 892	—	17 784	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	23	+	20	Rücklagen und Rückstellungen	33 389
Wechsel und Schecks	30 917	—	3 938	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	71 000	+	11 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter*)	579 918
Wertpapiere am offenen Markt gekaufte	387	—		b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	105
Ausgleichsforderungen				c) von öffentlichen Verwaltungen	96 737
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	290	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 800
b) angekaufte	80 734	—	290	e) von sonstigen inländischen Einlegern	214 847
Lombardforderungen gegen				f) von ausländischen Einlegern	50
a) Wechsel	183	+	86	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	— 7 577
b) Ausgleichsforderungen	62 744	+	16 454	Sonstige Verbindlichkeiten	77 589
Beteiligung an der BdL	28 000	—		Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(728 875)
Sonstige Vermögenswerte	57 754	+	614		
	<u>1 068 858</u>	+	<u>6 162</u>		<u>1 068 858</u>
					+ 6 162

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Jan. 1951		Veränderungen gegen den Vormonat	
Reserve-Soll	114 795	—	1 242
Reserve-Ist	115 454	—	13 894

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.		Veränderungen gegen den Vormonat	
*) Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Januar 1951			
Reserve-Soll	557 690	+	21 296
Reserve-Ist	578 090	+	1 469
Überschußreserven	20 400	—	22 765
Summe der Überschreitungen	22 906	—	26 113
Summe der Unterschreitungen	2 566	—	3 348
Überschußreserven	20 400	—	22 765

Düsseldorf, den 7. Februar 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
(Unterschriften.)

— GV. NW. 1951 S. 26.